

MacBook Pro 2017 - aus Nachlass - gesperrt - noch nutzbar per OCLP neue Seriennummer?

Beitrag von „MacPeet“ vom 19. September 2024, 09:54

Wenn aus Nachlass, dann sollte die Familie auch eine Sterbeurkunde haben. Ferner sollte innerhalb der Familie/Freundeskreis auch die verwendete AppleID bekannt sein. Haben sicher noch viele in den Kontakten, bzw. in alten Nachrichten ersichtlich.

Mit diesen Daten, evtl. noch die Seriennummer, an Apple wenden. In der Regel setzen sie das Gerät zurück.

Oft sind im engsten Familienkreis sogar das Benutzer-PW und AppleID-PW bekannt, was natürlich der optimale Fall wäre.

Alles Andere ist wohl gefrickel. Für interne Mehrbenutzer müsstest Du ins System. Für extern würde vermutlich auch das Admin-PW zur Personalisierung der Platte abgefragt werden, zumindest ist es auf neueren Mac's mit T-Chip so. Das MBP 2017 hat ja auch schon T1.

Nachlassnachweis ist der beste Weg, dann hast Du später auch die volle Kontrolle.